

# Jetzt werden einige Kinderträume wahr

Ikea spendet Erlös aus Weihnachtsbaumverkauf



■ Zahlreiche Kölner Kinderhilfsprojekte erhielten Geld aus dem Ikea-Weihnachtsbaum-Verkauf. (Foto: Woywod)

Porz - Längst sind die Weihnachtsbäume, die bei Ikea gekauft wurden recycelt, aber die drei Euro pro verkauften Baum hat Gilta Daniels, Chefin des Einrichtungshauses an verschiedene lokale Kinderhilfsprojekte. Insgesamt 10.000 Euro galt es zu verteilen. So freuten sich unter anderen der Kindergarten St. Joseph in Rodenkirchen, Papperlapapp e.V. der Kindergarten St. Clemens Stiftung in Langel, die Kindertagesstätte St. Laurentius in Westhoven, der Deutsche Kinderschutzbund mit Sitz in Köln, fips e.V. und Köln kickt. Sebastian Körber von Köln kickt ist überglücklich: „Wir sind eine Organisation, die seit 2006 das gesamte Jahr über laufend eine Straßenfußball-Liga anbietet. Die Teams, ob männlich oder weiblich, kommen aus Jugendzentren, aus der Schulsozialar-

beit oder da, wo Jugendliche ihre Treffpunkte haben, einfach von der Straße. Mit den 1. 200 Euro, die wir hier von Ikea bekommen haben, wollen wir Tamba Bo, eine Mannschaft Romakinder ausstatten“.

2.000 Euro, und damit die höchste Einzelsumme, hat fips e.V. erhalten, die Hilfe für kranke und behinderte Kinder und ihre Familien und das jeden Tag aufs Neue anbieten. Geschäftsführer Dietmar Toeneböhn: „Wir sind sehr dankbar für das Geld und werden damit ein wenig Farbe in den doch manchmal so tristen Alltag von notgeplagten Familien bringen. Ähnlich wie in Krankenhäusern, wo ein Clown zur Unterhaltung der kranken Kinder auftritt, wollen wir Spaßmacher in die Familien schicken und sie so einige Zeit von ihrem Leid abzulenken.“ (bw)